Vereinshandbuch

Breitensportorientierte Jugendangebote in Sportvereinen

Ein Projekt des Allgemeinen Sportverband Österreichs (ASVÖ)

in der Steiermark

Gefördert aus den Mitteln des Bundes-Sportförderungsfonds (BSFF)

Inhalt

Projektteam und Ansprechpersonen 3
Projektbeschreibung für Vereine und ÜbungsleiterInnen 5
Worum geht's bei *Aktion Jugendsport*? 5
So funktioniert's 5
Der Fragebogen 6
Die Kooperationsvereinbarung 6
Der Workshop Aktion Jugendsport 6
Kriterien für ein breitensportorientiertes Angebot 6
Umsetzung des Breitensportangebots 6
Abrechnung des Breitensportangebots ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
Evaluation und Dokumentation des Breitensportangebots 7
Termine zur Evaluation und Dokumentation 7
Die Fokusgruppendiskussion 7
Befragung der Jugendlichen 8
Unterstützung und persönliche Betreuung 8
Jugendspezifische Aus- und Fortbildungen 9
Basisqualifikation Jugendcoach 9
Abrechnungsmodalitäten 10
Abrechnung von ÜbungsleiterInnen (Personalkosten) 10
Abrechnung von Materialien 11
Abrechnung von Werbemitteln 11
Abrechnung von „ASVÖ fremden" Aus- und Fortbildungen 11
Abrechnung der Hallenmiete 11
Stichtage für die Abrechnung 11
Abrechnungsbeispiel 13
Eckpunkte - Planung und Umsetzung des Jugendsportangebots 16
Checkliste für das Jugendsportangebot 17
Good Practice Beispiele 21
Zitate von KollegInnen und ihre Maßnahme in den Vereinen 25
Literatur 26
Anhang 26

Projektteam und Ansprechpersonen

Die *Aktion Jugendsport* wird in Kooperation des ASVÖ Bundessekretariats mit dem ASVÖ Steiermark durchgeführt. Die regionale Projektleitung in der Steiermark obliegt Georg Rothenburger und Silvia Moser.

E-Mail: richtigfit-stmk@asvoe.at

Telefon: Georg Rothenburger: 0664 / 284 84 06 Silvia Moser: 0677 / 621 115 85

Postadresse:
ASVÖ Steiermark
Herrgottwiesgasse 260
8055 Graz

Unser Ziel ist es, das in Vorarlberg bereits 2 Jahre als Pilot durchgeführte Projekt in der Steiermark weiter zu führen und zu etablieren. Dabei sind wir einmal mehr auf Ihr Engagement und Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Verein!

Georg Rothenburger Silvia Moser

Ihr AJS-Team

Maria Hochegger, *Running Team Lannach*
„Kindern kann man nie früh genug zeigen, wie vielseitig und vor allem lustig Sport sein kann. Die Aktion Jugendsport ist eine tolle Chance die verschiedensten Sportarten einfach kennen-zu lernen und die Freude an der Bewegung für sich zu entdecken."

Daniel Woger, *Graz 99ers*
„Aktion Jugendsport bietet eine perfekte Plattform, um Kindern und Jugendlichen die Elemente Bewegung und Sport in deren verschiedensten Formen näher zu bringen."

AKTION Jugendsport

Der ASVÖ fördert in der Steiermark breitensportorientierte Jugendangebote in Sportvereinen!

Die Jugend in Ihrem Verein – aktiv? oder am Verschwinden?

Informationsveranstaltungen:
Termin 1: 21.9.2016 von 18 bis 20:00 Uhr.
Termin 2: 28.9.2016 von 18 bis 20:00 Uhr.

Ort: ASVÖ Steiermark, Herrgottwiesgasse 260, 8055 Graz.

Anmeldung zu den Informationsabenden bis 14.09.2016 und weitere Informationen unter
rothenburger@asvoe-steiermark.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundes- Sportförderungsfonds gefördert.

Vorteile für Ihren Verein

- Förderung in der Höhe von € 1.000,–
- Know-how zu Trends im Jugendsport
- Unterstützung bei der Planung und Bewerbung Ihrer Jugendsportangebote
- Kostenlose jugendspezifische Aus- und Fortbildungen für ÜbungsleiterInnen

Worum geht's bei *Aktion Jugendsport*?

Mit der *Aktion Jugendsport* kann Ihr Verein ein Breitensportangebot für Jugendliche optimieren oder ein Neues schaffen. Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren sind die Zielgruppe.

Warum diese Aktion?

Jugendliche sind nach wie vor sportbegeistert! Die Beteiligung an Wettkämpfen nimmt aber ab und nur noch wenige verspüren die Berufung zum Spitzensport. Um als Verein erfolgreich zu sein, empfiehlt es sich, die bestehenden Angebote für junge Menschen in Ihrem Verein zu beleuchten und gemeinsam Möglichkeiten für Anpassungen zu entwickeln. Denn die Jugendlichen von heute sind die ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen und FunktionärInnen von morgen!

So funktioniert's ...

Bei einem Infoabend erfahren FunktionärInnen und ÜbungsleiterInnen die Details zur *Aktion Jugendsport*. Ein kostenloser Workshop bietet zahlreiche Informationen und interessante Praxisanregungen für die Jugendarbeit in Ihrem Verein. Das geförderte Breitensportangebot soll über 2 Semester lang in einer für den Verein passenden Form stattfinden.

Projektbeschreibung für Vereine und ÜbungsleiterInnen

Worum geht's bei *Aktion Jugendsport*?

Die Begeisterung von Jugendlichen für Bewegung und Sport ist nach wie vor ungebrochen! Doch scheint der Trend eher in Richtung selbstorganisierter Sport und verstärkt weg vom Vereinssport zu führen. Im Speziellen sind die Beteiligungen an Wettkämpfen und damit die Berufung zum Spitzensport rückläufig.

Dies sollte die Vereine veranlassen, ihre bestehenden Angebote für junge Menschen zu beleuchten und an die Bedürfnisse der Jugendlichen anzupassen. Denn die Jugendlichen von heute sind die ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen und FunktionärInnen von morgen!

Die *Aktion Jugendsport* wird als Projekt in der Steiermark durchgeführt. Ziel des ASVÖ ist es, mit dieser Aktion die Etablierung breitensportorientierter Angebote für Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren zu unterstützen. Der ASVÖ bietet im Rahmen der *Aktion Jugendsport* folgende Leistungen für die Vereine an:

- Förderung des Vereins in der Höhe von € 1.000,-
- Veranstaltung eines Informationsabends und eines Workshops zur Vermittlung von theoretischem Know-how und Praxisanregungen für die Jugendarbeit
- Vermittlung von Informationen z.B. zu Jugendtrends
- Betreuung des Vereins durch persönliche AnsprechpartnerIn im ASVÖ Steiermark
- Unterstützung des Vereins bei der Planung, Bewerbung und Durchführung des Breitensportangebots für Jugendliche
- Organisation von 1 – 2 Stammtischen, um den Austausch zwischen den Vereinen anzuregen
- Durchführung von 1 – 2 Fokusgruppendiskussionen
- Finanzierung der Teilnahme an einer jugendspezifischen Aus- oder Fortbildung des ASVÖ für bis zu 2 Personen pro Verein während der Projektumsetzung
- Kostenlose Teilnahme an der „Basisqualifikation Jugendcoach" für alle Jugendlichen im Verein während der Projektumsetzung

So funktioniert's

Der Verein hat folgende **Teilnahmebedingungen** zu erfüllen:

- Fragebogen zum Ist-Stand des Vereins ausfüllen
- eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnen
- am Workshop *Aktion Jugendsport* teilnehmen
- ein Breitensportangebot für die Zielgruppe der 10- bis 18-Jährigen konzipieren, organisieren, bewerben und umsetzen
- die Abrechnung des Projekts durchführen sowie an der Evaluation und Dokumentation mitwirken

Der Fragebogen

Im Vorfeld des Informationsabends wird ein Fragebogen an die angemeldeten Vereine verschickt. Dieser sollte ausgefüllt postalisch bzw. per Mail an den ASVÖ Steiermark (richtigfit-stmk@asvoe.at) zurückgesendet oder spätestens zum nächsten Meeting mitgebracht werden.

Die Kooperationsvereinbarung

Als Voraussetzung für eine partnerschaftliche Projektumsetzung unterzeichnen beide Kooperationspartner eine Kooperationsvereinbarung. Sie soll spätestens beim Workshop unterfertigt dem ASVÖ vorliegen.

Der Workshop Aktion Jugendsport

Die Projektumsetzung sieht die Teilnahme von 1 – 2 Personen pro Verein am Workshop vor. Die Dauer des Workshops beträgt ca. 6 – 7 Stunden, er kann an einem Tag oder aufgeteilt auf drei Abende stattfinden.

Beim Workshop sollen Ideen für ein breitensportorientiertes Vereinsangebot diskutiert und weiterentwickelt werden. Falls noch keine Ideen vorhanden sind, soll ein konkretes Angebot erarbeitet werden. Ebenso werden verschiedene Wege der Bewerbung des Sportangebots aufgezeigt. Die Vorstellung etablierter Jugendsportangebote soll neue Impulse und Anregungen bieten. Geplant ist auch, verschiedene ReferentInnen aus lokalen Jugendorganisationen(z.B. Dachverband der offenen Jugendarbeit, LOGO Jugendinfo,...) einzuladen, um den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Kriterien für ein breitensportorientiertes Angebot

- Spaß steht im Vordergrund!
- Die Teilnahme der Jugendlichen am Angebot basiert auf Freiwilligkeit. Es besteht keine Verpflichtung an Wettkämpfen teilzunehmen.
- Das Angebot kann sportartspezifisch oder polysportiv sein.
- Es soll abwechslungs- und variantenreich sein.
- Das Angebot soll Burschen wie Mädchen gleichermaßen ansprechen oder speziell auf die Bedürfnisse eines Geschlechts ausgerichtet sein.
- Die Interessen und Wünsche der Jugendlichen sollen berücksichtigt und eine aktive Einbindung bei Gestaltung des Breitensportangebots ermöglicht werden.

Umsetzung des Breitensportangebots

- Das Angebot soll in einer passenden Form für den Verein/Sportart und über einen Zeitraum von zwei Semestern durchgeführt werden (z.B. 1 – 2 mal pro Woche, geblockt jeden Monat, o.a.)
- Am neuen Angebot nehmen mindestens 5 Jugendliche teil.

- Das Angebot wird von einem/r ÜbungsleiterIn mit entsprechender sportpraktischer Qualifikation[1] geleitet.
- Es besteht die Bereitschaft, das breitensportliche Angebot für Jugendliche dauerhaft zu etablieren.
- Der Verein reicht das Angebot für ein „Fit für Österreich"-Qualitätssiegel ein (www.fitfueroesterreich.at).

Evaluation und Dokumentation des Breitensportangebots

Der Verein wirkt bei der Evaluation mit und unterstützt das Projektteam bei der Dokumentation durch:

- Aufzeichnung der Einheiten (Datum, Dauer) und der TeilnehmerInnen (weibl./männl./Gesamtanzahl)
- Rückmeldungen an die regionale Projektleitung
- die Teilnahme an Fokusgruppendiskussionen
- die Erstellung von Fotos
- die Erstellung eines Abschlussberichts (empfohlene Vorlage Arbeitsblätter 1-5)

Termine zur Evaluation und Dokumentation

☐	**Winter 2016**	telefonisches Rücksprache mit regionale Projektleitung
☐	**Winter 2016**	Fokusgruppendiskussion nach Einladung durch regionale Projektleitung
☐	**Frühjahr 2016**	Vereinsbesuche durch regionale Projektleitung, telefonische Interviews oder Online-Befragung
☐	**Frühjahr/Sommer 2017**	AJS Stammtisch nach Einladung durch regionale Projektleitung
☐	**Sommer 2017**	Befragung der Jugendlichen
☐	**Sommer 2017**	Abschlussbericht durch Verein

Die Fokusgruppendiskussion

Im Rahmen der Evaluation des Projektes ist eine Fokusgruppendiskussion geplant. Die Sichtweise der TeilnehmerInnen steht bei diesen moderierten Diskussionen in der Gruppe im Vordergrund. Die Fokusgruppendiskussion soll gemeinsam mit den VereinsvertreterInnen stattfinden. Der Austausch mit und die Inputs aus den Vereinen sind für das Projekt-

[1] Der/die ÜbungsleiterIn muss fachlich qualifiziert sein. Die Qualifikation kann aus einer Ausbildung oder aus der eigenen, mehrjährigen Sporterfahrung und dem regelmäßigen Umgang mit Jugendlichen resultieren. Die Bestätigung des Fachkönnens erfolgt durch den Verein.

team und die weitere Projektgestaltung auch in anderen Bundesländern besonders wertvoll.

Befragung der Jugendlichen

Ebenso wichtig sind die Rückmeldungen der Jugendlichen, die den Vereinen selbst und dem Projektteam hilfreich Informationen zur Gestaltung der Jugendarbeit liefern.

Unterstützung und persönliche Betreuung

Das steirische Projektteam des ASVÖ unterstützt die teilnehmenden Vereine im Rahmen des Workshops bei der Ausarbeitung des breitensportorientierten Jugendangebots. Des Weiteren ist eine Unterstützung des ASVÖ bei der Bewerbung des Angebots durch elektronische Vorlagen für Plakate, Flyer im Postkartenformat unter Berücksichtigung der Selbstgestaltungsmöglichkeiten durch den Verein bzw. die Jugendlichen im Verein möglich.

Zusätzlich werden während der Durchführungsphase 1 – 2 Stammtische durchgeführt. Für alle TeilnehmerInnen der *Aktion Jugendsport* besteht dabei die Möglichkeit, sich im Rahmen der Stammtische untereinander auszutauschen sowie neue und offene Fragen zu klären.

Bei Fragen können sich die Vereine jederzeit an die regionalen ProjektmitarbeiterInnen – Georg Rothenburger und Silvia Moser – telefonisch und via E-Mail wenden.

Jugendspezifische Aus- und Fortbildungen

Mit dem Aus- und Fortbildungsprogramm des ASVÖ im Bereich des Jugendsports sollen ÜbungsleiterInnen, die im Projekt ein Angebot leiten oder an der Arbeit mit Jugendlichen interessiert sind, angesprochen werden. Es ist als Service für sie gedacht, um das fach- und methodenspezifische Wissen zu erweitern und neue Ideen für die Planung und Gestaltung von Jugendsportangeboten zu erhalten. Die Teilnahme an einem zusätzlichen Kurs (Ausbildung, Fortbildung oder Workshop) wird während der Projektumsetzung empfohlen und ist für ein bis zwei Personen je Verein kostenlos.

Im Schuljahr 2016/17 bietet der ASVÖ folgende interessante Ausbildungen, Fortbildungen und Workshops an:

Kurstitel	Datum	Ort	Dauer
Richtig Fit mit Kinderyoga	8.10.	Wien	1 Tag
Fit für Österreich – Kongress	21.-23.10.	Saalfelden	1 Wochenende
Richtig Fit mit Geräteturnen für Kinder	12.11.	Maria Enzersdorf	1 Tag
Richtig Fit mit Freerunning & Parkour	19.11.	Innsbruck	1 Tag
Basisqualifikation Jugend-coach	19.-20.11.	Dornbirn	2 Tage
Richtig Fit mit Kinesio-Taping	4.-5.2.2017	Judenburg	2 Tage
Richtig Fit ohne Handicap	11.3.2017	Steiermark	1 Tag
Richtig Fit mit Laufen	31.3-2.4.2017	Hartberg	3 Tage
Richtig Fit im Wasser	12.-13.5.2017	Steiermark	2 Tage
Richtig Fit mit Parkour & Freerunning	30.9.2017	Steiermark	1 Tag
Richtig Fit mit Sport Stacking	30.9.2017	Steiermark	1 Tag

Die aktuelle Liste an jugendspezifischen Aus- und Fortbildungen ist auf der Homepage des Sportverbands ASVÖ (http://www.asvoe.at/ausbildung) abrufbar.

Basisqualifikation Jugendcoach

Zudem bietet der ASVÖ allen Jugendlichen des Vereins, die an den Bewegungsangeboten teilnehmen, die kostenlose Teilnahme an der Ausbildung „Basisqualifikation Jugendcoach" an. Diese Einstiegsausbildung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Sie werden dazu motiviert und darauf vorbereitet, auf breitensportlicher Basis in den Kinder- und Jugendeinheiten der Vereine Aufgaben zu übernehmen. Wissen zum Aufbau einer Übungseinheit sowie die Kriterien der Übungsauswahl unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsaspekte werden vermittelt. Insbesondere das Anleiten von und das Arbeiten in und mit

Gruppen sowie die Planung und Durchführung von Sporteinheiten stehen im Mittelpunkt der Ausbildung. Ziel ist, dass die Jugendlichen eine Gruppe mitbegleiten und Stundensequenzen unter Aufsicht des/der LeiterIn eigenständig gestalten können. In der Steiermark ist sie für Herbst 2017 geplant.

Abrechnungsmodalitäten

- Pro Verein ist eine einmalige Teilnahme und Förderung möglich.
- Die Förderung des Vereins in der Höhe von gesamt max. € 1.000,- wird frühestens 6 Monate nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung, nach Vorlage entsprechender Belege, ausbezahlt. Voraussetzung ist, dass die angeführten ***Teilnahmebedingungen*** (siehe Seite 5) nachweislich erfüllt wurden.
- Abgerechnet werden können:
    - Personalkosten (PRAEs) für das Breitensportangebot
    - Materialien für das Breitensportangebot
    - Hallenmieten bis max. € 300,-
    - Werbemittel
    - ASVÖ fremde Aus- und Fortbildungen

  Sollten Fahrtkosten, Eintrittsgelder oder Leihgebühren abgerechnet werden wollen, ist vorab Rücksprache mit Silvia Moser zu halten.

Ausschließlich Kosten, die im Zusammenhang mit der *Aktion Jugendsport* stehen, können abgerechnet werden können. Alle Kosten, die im Jahr 2016 bereits angefallen sind, sollen wenn möglich noch in diesem Jahr abgerechnet werden.

Abrechnung von ÜbungsleiterInnen (Personalkosten)

a) mittels PRAE – Pauschale Reise- und Aufwandsentschädigung

- Abrechnung erfolgt NUR mittels PRAE-Formular (pro Monat und pro Person ist ein Blatt zu verwenden) → Beispiel siehe Seite 14 u. 15.
- Formular muss vom Übungsleiter bzw. der Übungsleiterin unterschrieben werden
- pro Tag kann max. ein Betrag von € 60,- abgerechnet werden (Tageshöchstsatz)
- pro Monat beträgt der max. Abrechnungsbetrag € 540,- (Monatshöchstsatz)
- ggf. Vereinsstempel und Unterschrift unten rechts nicht vergessen → Beispiel siehe Seite 14 u. 15.
- Bei Überweisung: Überweisungsauftrag und Kontoauszug (in Kopie) beilegen
- Die PRAE muss im Original an den ASVÖ Bund geschickt werden

b) mittels Honorar

- Sollte die Abrechnung auf Honorarbasis erfolgen, so ist eine detaillierte Zeitaufstellung (Datum und Umfang der Tätigkeit) der Honorarnote beizulegen.

Abrechnung von Materialien

Es können nur Materialien, die für die *Aktion Jugendsport* angeschafft werden, abgerechnet werden. Die eingereichten Rechnungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Originalrechnung
- Name und Anschrift des Rechnungslegers sollte angegeben sein
- Rechnungsempfänger darf NUR der Verein sein, nicht der Obmann und sonstige Privatpersonen
- Ausstellungsdatum muss angeführt sein
- Zahlungsgrund detailliert auflisten, z.B. 10 Softbälle, 3 Springseile
  d.h. Pauschalierungen, wie z.B. Sportutensilien, vermeiden!
- Zahlungsnachweise beilegen:
  - Überweisungsauftrag und Kontoauszug (in Kopie)
  - Bei Barzahlungen ist eine Kopie des Kassabuchs mit Originalstempel und Unterschrift des/der FinanzreferentIn und des/der Vereinsobmann/-frau erforderlich.

Abrechnung von Werbemitteln

Auch Ausgaben für die Bewerbung des im Zusammenhang mit der *Aktion Jugendsport* stehenden Angebots können abgerechnet werden (z.B. Drucksorten). Neben der Rechnung muss auch ein Muster des Flyers, Plakats usw. beigelegt werden!

Abrechnung von „ASVÖ fremden" Aus- und Fortbildungen

Sollte zur Einführung bzw. Optimierung des neuen Jugendsportangebots eine „ASVÖ fremde" Aus- bzw. Fortbildung durchgeführt werden (z.B. BSO SportmanagerInnen Ausbildung), kann diese ebenfalls abgerechnet werden. Vorzulegen sind:

- Ausschreibung der Aus- bzw. Fortbildung
- Kontoauszug über Überweisung der Kurskosten des VEREINS (keine Privatpersonen!)
- Zertifikat über den Abschluss der Aus- bzw. Fortbildung (eingescannt oder in Kopie)

Abrechnung der Hallenmiete

Die Hallenmiete kann NUR anteilig für das jeweilige Jugendsportangebot geltend gemacht werden, also nicht für das gesamte Vereinsangebot!
Es können max. € 300,- für die Hallenmiete abgerechnet werden!

Stichtage für die Abrechnung

Die Belege können nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung beim ASVÖ Steiermark eingereicht werden.

☐	Bis längstens 9. Dezember 2016	Übermittlung der gesammelten PRAEs und Rechnungen aus 2016 im Original an ASVÖ Bund + Dokumentation der Einheiten am Datenblatt
☐	Bis längstens 9. Dezember 2017	Übermittlung der gesammelten PRAEs und Rechnungen aus 2017 im Original an ASVÖ Bund + Dokumentation der Einheiten am Datenblatt

Wir bitten die Vereine alle Rechnungen und PRAEs im Original (gesammelt) gemeinsam mit dem ausgefüllten Datenblatt bis längstens zu den oben genannten Stichtagen an die regionale Projektleitung
richtigfit-stmk@asvoe.at bzw. an:

ASVÖ Steiermark
z.H. Silvia Moser
Herrgottwiesgasse 260
8055 Graz

zu übermitteln!

Gemeinsam mit der Letztabrechnung sind der Abschlussbericht (empfohlene Vorlage sind die 5 Arbeitsblätter) und Fotos vom Jugendsportangebot an den ASVÖ Steiermark zu übermitteln.

Die Vorlage für das Datenblatt sowie die Arbeitsblätter sind unter **http://www.vsv.at/downloads/aktion-jugendsport/** zum Download bereitgestellt.

Feldfunktion geändert

Zudem wird vom ASVÖ kontrolliert, ob der Verein:

- am Workshop und der Evaluation teilgenommen
- die Kooperationsvereinbarung unterfertig
- den Abschlussbericht verfasst
- die Fotos vom Jugendsportangebot geschickt und
- das Qualitätssiegel für das Angebot beantragt hat.

Bei Fragen zur Abrechnung stehen wir gerne unter richtigfit-stmk@asvoe.at bzw. telefonisch unter: 0664 / 191 65 47 zur Verfügung.

Abrechnungsbeispiel

Beispiel für die Abrechnung mittels PRAE – Pauschale Reise- und Aufwandsentschädigung

Der Übungsleiter Max MUSTERMANN vom Verein „XY-Sport" hält einmal wöchentlich eine Einheit des im Rahmen der AJS aufgebauten neuen Jugendsportangebots. Er ist immer donnerstags 90 min für die Jugendlichen im Einsatz.

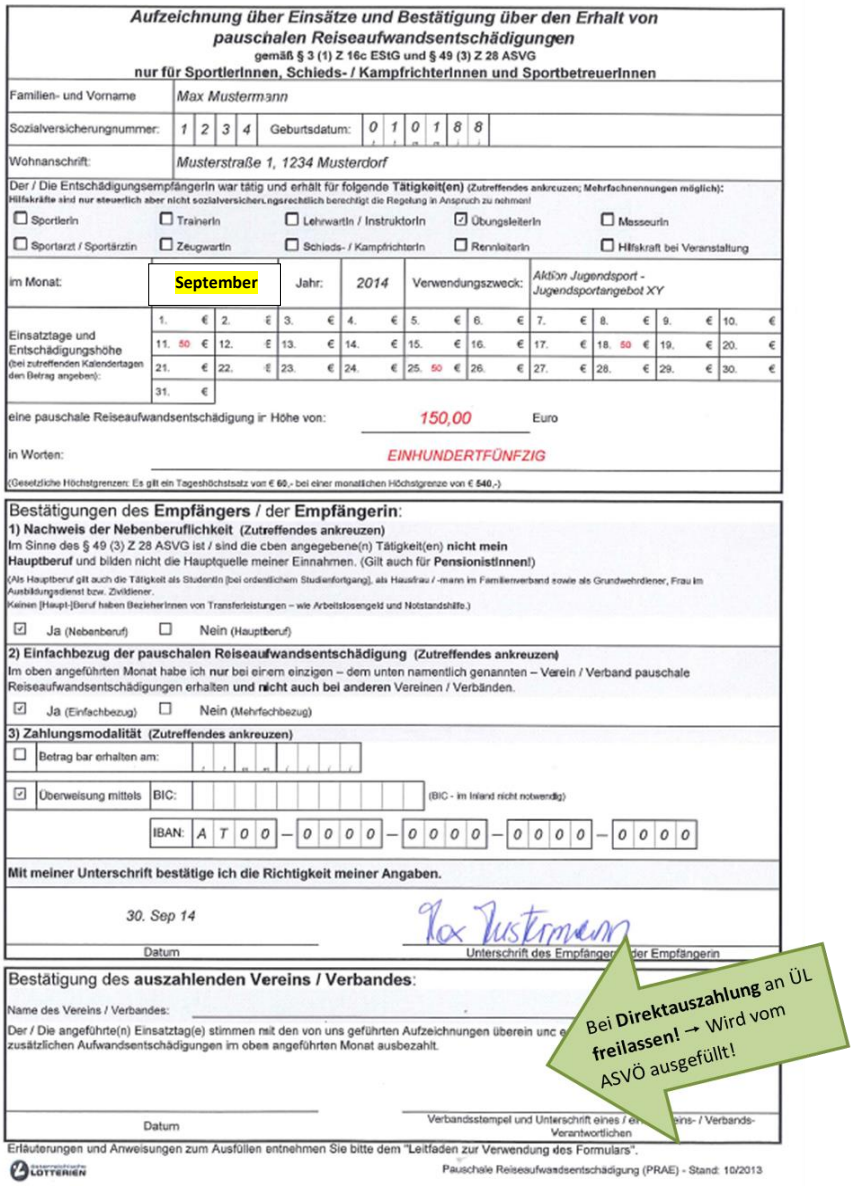
Im September	3 Einheiten (€ 150,-)
Im Oktober	5 Einheiten (€ 250,-)
Summe:	**8 Einheiten (€ 400,-)**

Max MUSTERMANN muss für die Monate September und Oktober jeweils das Formular PRAE (zu finden unter: http://www.asvoe.at/de/service/downloads/pauschale-reisekosten) ausfüllen.

Werden die Einheiten direkt **vom ASVÖ bezahlt,** ist es wichtig, den letzten Absatz des PRAE-Formulars freizulassen (siehe das Beispiel mit 3 Einheiten und € 150,-/Monat).

Erfolgt die **Bezahlung** des Übungsleiters bzw. der Übungsleiterin **durch den Verein,** so ist der letzte Absatz vom Verein auszufüllen. In diesem Fall ist es wichtig, die Kontonummer (IBAN) des Vereins auf einem Extrazettel beizulegen (siehe das Beispiel mit 5 Einheiten und € 250,-/Monat).

Auszahlung durch den ASVÖ



Aufzeichnung über Einsätze und Bestätigung über den Erhalt von pauschalen Reiseaufwandsentschädigungen
gemäß § 3 (1) Z 16c EStG und § 49 (3) Z 28 ASVG
nur für SportlerInnen, Schieds- / KampfrichterInnen und SportbetreuerInnen

Familien- und Vorname	Max Mustermann
Sozialversicherungnummer:	1 2 3 4 Geburtsdatum: 0 1 0 1 8 8
Wohnanschrift:	Musterstraße 1, 1234 Musterdorf

Der / Die EntschädigungsempfängerIn war tätig und erhält für folgende **Tätigkeit(en)** (Zutreffendes ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich):
Hilfskräfte sind nur steuerlich aber nicht sozialversicherungsrechtlich berechtigt die Regelung in Anspruch zu nehmen!

☐ SportlerIn ☐ TrainerIn ☐ LehrwartIn / InstruktorIn ☑ ÜbungsleiterIn ☐ MasseurIn
☐ Sportarzt / Sportärztin ☐ ZeugwartIn ☐ Schieds- / KampfrichterIn ☐ RennleiterIn ☐ Hilfskraft bei Veranstaltung

im Monat:	September	Jahr:	2014	Verwendungszweck:	Aktion Jugendsport - Jugendsportangebot XY

Einsatztage und Entschädigungshöhe (bei zutreffenden Kalendertagen den Betrag angeben):										
	1. €	2. €	3. €	4. €	5. €	6. €	7. €	8. €	9. €	10. €
	11. 50 €	12. €	13. €	14. €	15. €	16. €	17. €	18. 50 €	19. €	20. €
	21. €	22. €	23. €	24. €	25. 50 €	26. €	27. €	28. €	29. €	30. €
	31. €									

eine pauschale Reiseaufwandsentschädigung in Höhe von: 150,00 Euro

in Worten: EINHUNDERTFÜNFZIG

(Gesetzliche Höchstgrenzen: Es gilt ein Tageshöchstsatz von € 60,- bei einer monatlichen Höchstgrenze von € 540,-)

Bestätigungen des **Empfängers** / der **Empfängerin**:

1) Nachweis der Nebenberuflichkeit (Zutreffendes ankreuzen)
Im Sinne des § 49 (3) Z 28 ASVG ist / sind die oben angegebene(n) Tätigkeit(en) **nicht mein Hauptberuf** und bilden nicht die Hauptquelle meiner Einnahmen. (Gilt auch für **PensionistInnen!**)
(Als Hauptberuf gilt auch die Tätigkeit als StudentIn [bei ordentlichem Studienfortgang], als Hausfrau / -mann im Familienverband sowie als Grundwehrdiener, Frau im Ausbildungsdienst bzw. Zivildiener.
Keinen [Haupt-]Beruf haben BezieherInnen von Transferleistungen – wie Arbeitslosengeld und Notstandshilfe.)

☑ Ja (Nebenberuf) ☐ Nein (Hauptberuf)

2) Einfachbezug der pauschalen Reiseaufwandsentschädigung (Zutreffendes ankreuzen)
Im oben angeführten Monat habe ich **nur** bei einem einzigen – dem unten namentlich genannten – Verein / Verband pauschale Reiseaufwandsentschädigungen erhalten **und nicht auch bei anderen** Vereinen / Verbänden.

☑ Ja (Einfachbezug) ☐ Nein (Mehrfachbezug)

3) Zahlungsmodalität (Zutreffendes ankreuzen)
☐ Betrag bar erhalten am:
☑ Überweisung mittels BIC: (BIC - im Inland nicht notwendig)
IBAN: A T 0 0 – 0 0 0 0 – 0 0 0 0 – 0 0 0 0 – 0 0 0 0

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

30. Sep 14 — Max Mustermann
Datum — Unterschrift des Empfängers / der Empfängerin

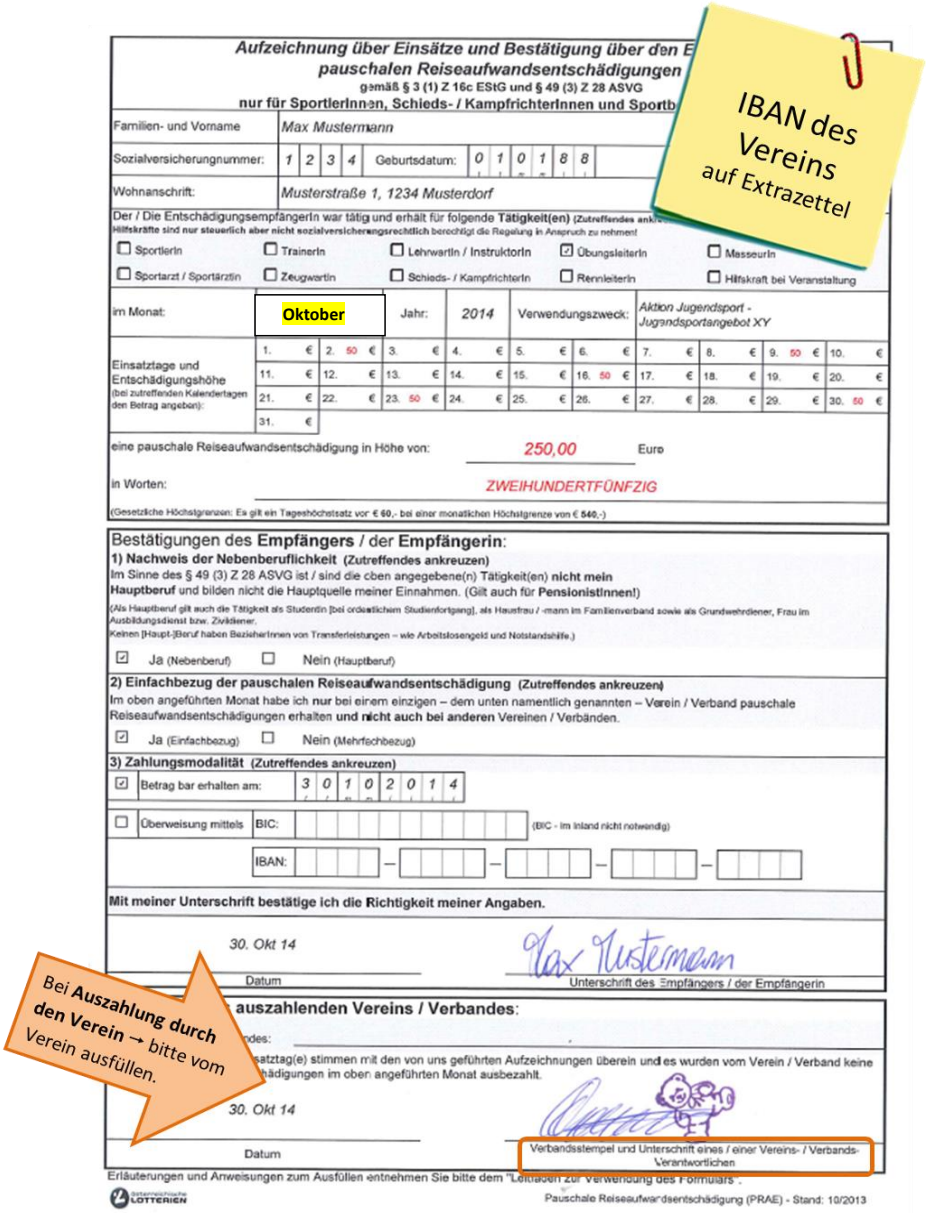
Bestätigung des **auszahlenden Vereins / Verbandes**:
Name des Vereins / Verbandes:
Der / Die angeführte(n) Einsatztag(e) stimmen mit den von uns geführten Aufzeichnungen überein und es wurden keine zusätzlichen Aufwandsentschädigungen im oben angeführten Monat ausbezahlt.

Datum — Verbandsstempel und Unterschrift eines / einer Vereins- / Verbands-Verantwortlichen

Bei **Direktauszahlung** an ÜL **freilassen!** → Wird vom ASVÖ ausgefüllt!

Erläuterungen und Anweisungen zum Ausfüllen entnehmen Sie bitte dem "Leitfaden zur Verwendung des Formulars".
Österreichische Lotterien — Pauschale Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) - Stand: 10/2013

Auszahlung durch den Verein



Aufzeichnung über Einsätze und Bestätigung über den E
pauschalen Reiseaufwandsentschädigungen
gemäß § 3 (1) Z 16c EStG und § 49 (3) Z 28 ASVG
nur für SportlerInnen, Schieds- / KampfrichterInnen und Sportb

IBAN des Vereins auf Extrazettel

Familien- und Vorname	*Max Mustermann*
Sozialversicherungnummer:	1 2 3 4 Geburtsdatum: 0 1 0 1 8 8
Wohnanschrift:	*Musterstraße 1, 1234 Musterdorf*

Der / Die Entschädigungsempfängerin war tätig und erhält für folgende **Tätigkeit(en)** (Zutreffendes ank
Hilfskräfte sind nur steuerlich aber nicht sozialversicherungsrechtlich berechtigt die Regelung in Anspruch zu nehmen!

☐ SportlerIn ☐ TrainerIn ☐ LehrwartIn / InstruktorIn ☑ ÜbungsleiterIn ☐ MasseurIn
☐ Sportarzt / Sportärztin ☐ Zeugwartin ☐ Schieds- / KampfrichterIn ☐ RennleiterIn ☐ Hilfskraft bei Veranstaltung

im Monat:	**Oktober**	Jahr:	*2014*	Verwendungszweck:	*Aktion Jugendsport - Jugendsportangebot XY*

Einsatztage und Entschädigungshöhe (bei zutreffenden Kalendertagen den Betrag angeben):										
	1. €	2. 50 €	3. €	4. €	5. €	6. €	7. €	8. €	9. 50 €	10. €
	11. €	12. €	13. €	14. €	15. €	16. 50 €	17. €	18. €	19. €	20. €
	21. €	22. €	23. 50 €	24. €	25. €	26. €	27. €	28. €	29. €	30. 50 €
	31. €									

eine pauschale Reiseaufwandsentschädigung in Höhe von: *250,00* Euro

in Worten: *ZWEIHUNDERTFÜNFZIG*

(Gesetzliche Höchstgrenzen: Es gilt ein Tageshöchstsatz von € 60,- bei einer monatlichen Höchstgrenze von € 540,-)

Bestätigungen des **Empfängers** / der **Empfängerin**:

1) Nachweis der Nebenberuflichkeit (Zutreffendes ankreuzen)
Im Sinne des § 49 (3) Z 28 ASVG ist / sind die oben angegebene(n) Tätigkeit(en) **nicht mein Hauptberuf** und bilden nicht die Hauptquelle meiner Einnahmen. (Gilt auch für **PensionistInnen!**)
(Als Hauptberuf gilt auch die Tätigkeit als Studentin [bei ordentlichem Studienfortgang], als Hausfrau / -mann im Familienverband sowie als Grundwehrdiener, Frau im Ausbildungsdienst bzw. Zivildiener.
Keinen [Haupt-]Beruf haben BezieherInnen von Transferleistungen – wie Arbeitslosengeld und Notstandshilfe.)

☑ Ja (Nebenberuf) ☐ Nein (Hauptberuf)

2) Einfachbezug der pauschalen Reiseaufwandsentschädigung (Zutreffendes ankreuzen)
Im oben angeführten Monat habe ich **nur** bei einem einzigen – dem unten namentlich genannten – Verein / Verband pauschale Reiseaufwandsentschädigungen erhalten **und nicht auch bei anderen** Vereinen / Verbänden.

☑ Ja (Einfachbezug) ☐ Nein (Mehrfachbezug)

3) Zahlungsmodalität (Zutreffendes ankreuzen)

☑ Betrag bar erhalten am: 3 0 1 0 2 0 1 4

☐ Überweisung mittels BIC: (BIC - im Inland nicht notwendig)

IBAN: – – – –

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

30. Okt 14 — Datum
Max Mustermann — Unterschrift des Empfängers / der Empfängerin

Bei **Auszahlung durch den Verein** → bitte vom Verein ausfüllen.

auszahlenden Vereins / Verbandes:
des:
satztag(e) stimmen mit den von uns geführten Aufzeichnungen überein und es wurden vom Verein / Verband keine
hädigungen im oben angeführten Monat ausbezahlt.

30. Okt 14 — Datum
Verbandsstempel und Unterschrift eines / einer Vereins- / Verbands-Verantwortlichen

Erläuterungen und Anweisungen zum Ausfüllen entnehmen Sie bitte dem "Leitfaden zur Verwendung des Formulars".
Österreichische LOTTERIEN
Pauschale Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) - Stand: 10/2013

Eckpunkte - Planung und Umsetzung des Jugendsportangebots

Die angeführten Punkte sollen als Fahrplan zur Projektumsetzung dienen.
Die grün formatierten Aufgaben sind optional für den Verein.

☐	Vereinsvorstand ist informiert
☐	Zielgruppe ist festgelegt
☐	mögl. Kooperationen mit dem ASVÖ Steiermark sind abgesprochen (z.B. ASVÖ Familiensport-tag)
☐	mögl. Kooperationen mit regionalen Jugendorganisationen und Veranstaltern sind aufgebaut
☐	ÜbungsleiterIn für das Angebot der *Aktion Jugendsport* steht fest (siehe Checkliste Punkt 7)
☐	Die Kosten für das Jugendsportangebot sind berechnet (z.B. Entgelt für ÜbungsleiterInnen, Hallenmiete, Materialien, Bewerbung, Aktionstage, Fortbildung für ÜbungsleiterInnen)
☐	Das Angebot hat einen Namen (Gibt es Jugendliche im Verein, ist eine gemeinsame Namensfindung zu empfehlen.)
☐	Starttermin, Dauer und Häufigkeit des Jugendsportangebots stehen fest
☐	Ort/e für die Durchführung des Angebots ist/sind festgelegt (Sportplatz, Schule, Halle, Freibad, Wald, Spielplatz, etc.)
☐	Angebotsbeschreibung liegt vor
☐	Events zur Bewerbung des neuen Angebots sind geplant (z.B. eigene Informations-, Aktions-, Schnuppertage)
☐	Vorlage für Drucksorten zur Angebotsbewerbung sind erstellt
☐	aktive Bewerbung des neuen Angebots ist durchgeführt (z.B. Mundpropaganda im Verein, soziale Netzwerke, E-Mail, SMS)
☐	Mit Beginn der Sporteinheiten wird der Qualitätssiegel-Antrag des Vereins für das Jugend-sportangebot eingereicht
☐	Originalbelege von Materialkosten und Hallenmieten liegen gesammelt vor
☐	1-2 Personen nehmen während der Projektumsetzung an einer kostenlosen Ausbildung, Fort-bildung oder Workshop teil
☐	Im 2. Semester der Umsetzung liegt ein Maßnahmenkatalog zur Fortführung des Jugendsport-angebots vor

Checkliste für das Jugendsportangebot

Das Grundgerüst für euer Vereinsangebot für Jugendliche steht? Dann betrachtet dieses mit Hilfe den folgenden Fragen noch etwas genauer!

1.	**Möglichkeiten des Zugangs zu Bewegungs- und Sportangeboten im Verein**
	■ Wo kann der Verein gemeinsam mit dem ASVÖ Jugendliche erreichen? (z.B. ASVÖ Familiensporttag mit Attraktionen für Jugendliche, Sportjugend Actionday)
	■ Welche Aktionen kann der Verein allein setzen, um Jugendliche zu erreichen? (z.B. Durchführung von Informations-, Aktions-, Schnuppertagen)
	■ Welche Aktivitäten in der Region kann der Verein nutzen? (Verein informiert sich laufend, was in seiner Umgebung passiert, um bei Events vor Ort präsent zu sein oder mitzugestalten)
2.	**Jugendliche im Vereinsleben**
	■ Dürfen die Jugendlichen das Vereinsleben mitgestalten?
	■ Werden Jugendliche von Zeit zu Zeit nach ihren Ideen und Wünschen gefragt?
	■ Haben Jugendliche Raum und Möglichkeiten, sich und ihre Wünsche zu artikulieren, ohne dass sie gleich an Sitzungen teilnehmen oder Ämter übernehmen müssen? ■ Welcher Rahmen kann hierfür angeboten werden (z. B. Jugendseite in Vereinszeitung, Beschwerde-Box,...)?
	■ Welche Möglichkeiten haben Jugendliche, sich im Verein mit ihrer Clique gemeinsam zu bewegen?
	■ Gibt es für die Heranwachsenden Wahlmöglichkeiten an sportpraktischen Aktivitäten im Verein?
3.	**Planung**
	■ Wie können Jugendliche in die Gestaltung des Angebots eingebunden werden?
	■ Wie können die unterschiedlichen Interessen, Bedürfnisse und Leistungsniveaus berücksichtigt werden?
	■ Werden Jugendlichen Spiel- und Bewegungsformen angeboten, um Spaß am "Sich-Bewegen" zu erleben?

4.	**Aufbau & Mitgestaltung der Sportpraxis**
	■ Können Jugendlich das Angebot und die Inhalte mitgestalten?
	■ Geben ÜbungsleiterInnen Aufgaben an die Gruppe ab? (z.B. selbständiger Auf- und Abbau, Leitung von Spielen, Hilfestellungen geben, Technikkorrekturen durchführen, Vertretung von Interessen nach außen)
	■ Bieten die ÜL Methoden für verschiedene sportliche und soziale Aufgaben an?
	■ Werden die Jugendlichen auf diese Aufgaben vorbereitet?
	■ Geben die ÜL Rückmeldung, wenn Probleme bei der Lösung von Aufgaben zu erkennen sind?
	■ Können die Jugendlichen ausprobieren und experimentieren?
	Einstieg
	■ Wie wird das Thema Pünktlichkeit gehandhabt? (autoritärer Führungsstil oder partnerschaftlicher Umgang)
	■ Wie wird der Einstieg gestaltet? - Gibt es ein/e Begrüßung(-sritual)? - Ist Zeit, um wichtige Informationen auszutauschen? - Findet eine allgemeine Erwärmung zu Beginn der Einheit statt?
	■ Wie wird die Erwärmung durchgeführt? (z.B. spielorientiert, Förderung des Teambuilding, der Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit)
	Hauptteil
	■Wie kann der Hauptteil abwechslungsreich und vielfältig gestaltet werden?
	■ Werden Spiele bzw. Trainingsinhalte nach der Motivation der Jugendlichen variiert?
	■ Werden in der Einheit häufig Bewegungsaufgaben gestellt, welche die Sporttreibenden selbst bewältigen müssen, ohne eine Lösung vorgesetzt zu bekommen?
	■ Wird Technik und Taktik geschult?
	■ Werden verschiedene (sportartspezifische) Spielformen in Kleingruppen durchgeführt? ■ Gibt es in der Einheit abwechslungsreiche Wettkampfformen? (mal mehr kooperativen, mal mehr konkurrierenden Akzente?)

	Abschluss
	■Gibt es einen abschließenden Teil, in dem die Jugendlichen zur Ruhe kommen können?
	■ Fördern diese Spielformen das Gruppenklima und die soziale Kompetenz?
	Reflexion
	■ In welcher Form findet die Reflexion statt ? (z.B. Einzelgespräche, Gruppengespräch, Blitzrunde, Stimmungsbarometer)
	■ Wann wird mit den Jugendlichen gemeinsam über das Training gesprochen? (z.B. einmal monatlich Treffen von ÜL und Jugendlichen im Clubheim, direkt nach der Einheit)
5.	**Gruppenführung & -entwicklung**
	■ Werden vom ÜL gemeinsam mit den Jugendlichen Ziele vereinbart? - Achten sie gegenseitig auf die Einhaltung?
	■ Was kann der ÜL für den Aufbau eines positiven Gruppenklimas tun?
	■ Werden Prinzipien der Gruppenführung berücksichtigt, um die Entwicklung und Selbstständigkeit der Jugendlichen zu fördern? - Lernen Jugendliche in ihren Gruppen, mitzumachen, mitzugestalten und mitzuverantworten? - Lernen sie, aus verschiedenen Angeboten und Inhalten zu wählen und sich als Gruppe zu einigen? - Werden der Gruppe fertige Lösungen vorgesetzt oder werden ihnen Aufgaben gestellt, die sie selbst lösen sollen?
6.	**Aus- und Fortbildungen**
	■ Welchen Stellenwert haben Ausbildungen & Fortbildungen für die ÜL im Verein?
	■ Sind die ÜL für die Konzeption, Leitung und Umsetzung von Angeboten geschult?
	■ Welche Inhalte für Aus- und Fortbildungen wünschen sich die ÜL?
7.	**ÜbungsleiterInnen (ÜL) - Gewinnung**
	■ Gibt es im Verein Personen, die für die ÜL-Tätigkeiten übernehmen könnten? Sind bei diesen Personen zeitliche Ressourcen vorhanden?
	■ Wenn im Verein keine ÜL vorhanden sind - wo besteht die Möglichkeit, neue ÜbungsleiterInnen zu gewinnen?

	■ Welches Anforderungsprofil soll der ÜL erfüllen?
	■ Welche Vorteile hat der ÜL durch seine Tätigkeit im Verein?
	■ Wie unterstützt der Verein Jugendliche, damit sie Hilfstätigkeiten im Training übernehmen?
	■ Werden sie qualifiziert?
	■ Wie fördert der Verein langfristig ihren Einstieg als ÜbungsleiterIn?
8.	**Mitgliederbindung**
	■Welche Beweggründe geben Jugendliche für den Ausstieg aus dem Verein an?
	■ Welche Maßnahmen können gesetzt werden, um Jugendliche im Verein zu halten?
	■ Wie können wir herausfinden, was die Jugendlichen vom Verein erwarten?
9.	**Geschlechtsbewusste Jugendarbeit**
	■ Berücksichtigt das Angebot unterschiedliche Bedürfnisse und Motive des Sporttreibens von Burschen und Mädchen?
	■ Werden Mädchen und Jungen gleichermaßen in die Vereinsarbeit eingebunden? - Sind Mädchen am Informationsfluss in gleicher Weise beteiligt wie die Jungen? Wie wird das sichergestellt? - Werden Sie gefragt, in welcher Form Sie sich eine Beteiligung vorstellen könnten? - Werden Informationen der Verbände und Sportjugend genutzt, um Strukturen zu reflektieren und für beide Geschlechter zu öffnen?
	■ Gibt es Angebote, Gruppen oder Räume, in denen Jungen und Mädchen für sich sein können?
	■ Gibt es die Möglichkeit neue Trendsportarten und -geräte in gleichgeschlechtlichen Gruppen zu erproben?
	■ Gibt es ÜL, die sich zu dem Thema fortgebildet haben? - Wer könnte an dem Thema interessiert sein?

Good Practice Beispiele

In folgenden Good Practice Beispielen wird bereits erfolgreich mit neuen Jugendsportangeboten gearbeitet.

Ein Projekt des ASVÖ in Vorarlberg zur Förderung breitensportorientierter Jugendangebote in Sportvereinen

AKTION Jugendsport

UNSER JUGENDSPORTANGEBOT

Karate Bregenz

Kontaktperson:	Stefan Mayr, Eva Kathrein; stefanmayr@karate-bregenz.at
Name des Angebots:	Anfängerkurs Sport und Spass mit Karate
Termin/Dauer des Angebots:	22. September 2014 – ...; 2x wöchentlich
Angebot bestehend seit:	2014
Zielgruppe:	
Alter:	10-17 Jahre
Geschlecht:	männlich und weiblich
TN-Anzahl:	durchschnittlich 20 Teilnehmer
Mitgliedschaft/Verbindlichkeit:	Vereinsmitgliedschaft verpflichtend, Anwesenheit freigestellt
Inhalte:	Karatetraining mit polysportiven Elementen
Ziele:	Jugendliche zur Bewegung zu motivieren; langfristig an den Verein zu binden bzw. neue Mitglieder zu gewinnen; Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Jugendlichen zu bieten ...
Bewerbung des Angebots:	Mundpropaganda, Bewerbung in Schulen und Bildungseinrichtungen, Printmedien

aktionsjugendsport@asvoe.at

Ein Projekt des ASVÖ in Vorarlberg zur Förderung breitensportorientierter Jugendangebote in Sportvereinen

AKTION Jugendsport

Jugendeinbindung:

Teilnahme an einem Jugendbeteiligungsprozess des Büro für Zukunftsfragen → Erstellung eines Zeitungsberichts, Einmal monatlich „Karate Bregenz Hock" zur Reflexion der Ziele und Inhalte

Arbeit mit Jugendlichen - Zitat:

Jugend braucht Bewegung. Jugend sucht Bewegung. Wir versuchen gemeinsam mit unseren Jugendlichen den passenden Rahmen dafür zu schaffen. Ein Rahmen der zwar die Richtung vorgibt der aber Raum für Neues (...) zulässt und den unsere Jugend aktiv mitgestalten kann. Ein Rahmen der nicht einengt sondern der zulässt, der Raum für Weiterentwicklung gibt.

http://www.karate-bregenz.at/ aktionsjugendsport@asvoe.at

Ein Projekt des ASVÖ in Vorarlberg zur Förderung breitensportorientierter Jugendangebote in Sportvereinen

AKTION Jugendsport

UNSER JUGENDSPORTANGEBOT

SV Buch

Kontaktperson:	Johannes Eberle, johannes.eberle@aon.at
Name des Angebots:	Nur zum Spass
Termin/Dauer des Angebots:	jeden Montag i.d.R. von 19:00 -20:00 Uhr
Angebot bestehend seit:	2011

Zielgruppe:

Alter:	12-18 Jahre
Geschlecht:	männlich und weiblich
TN-Anzahl:	durchschnittlich 8 TeilnehmerInnen

Mitgliedschaft/Verbindlichkeit:	Vereinsmitgliedschaft nicht verpflichtend, Anwesenheit freigestellt
Inhalte:	Polysportives Angebot - Inhalte werden von den Jugendlichen bestimmt (Völkerball, Volleyball, Rodeln, kleine Spiele wie Staffelläufe, Ochs am Berg...,)
Ziele:	sinnvolle Freizeitaktivität und sportliche Aktivität für die Jugendlichen im Dorf, Langfristig Mitglieder und Funktionäre für den Verein zu gewinnen.
Bewerbung des Angebots:	Mundpropaganda, Facebook, Postwurf, persönliche Einladung, Aushänge im Dorf

aktionsjugendsport@asvoe.at

Ein Projekt des ASVÖ in Vorarlberg zur Förderung breitensportorientierter Jugendangebote in Sportvereinen

AKTION Jugendsport

Jugendeinbindung:

Bewerbung durch die Jugendlichen selber, zudem wurde eine Kooperation mit dem örtlichen Jugendverein gestartet. Die Jugendlichen werden vor allem in der Angebotsgestaltung miteinbezogen

Arbeit mit Jugendlichen - Zitat:

NUR ZUM SPASS

Jugendliche sind mit einfachen Mitteln zu begeistern. Sich den Jugendlichen annehmen und sich mit Thema Jugendlichen auseinandersetzen hilft für die Arbeit mit Jugendlichen.

aktionsjugendsport@asvoe.at

Zitate von KollegInnen und ihre Maßnahme in den Vereinen

Hier noch einige Zitate und Maßnahmen von euren SportkollegInnen, die durch die ***Aktion Jugendsport*** *Erfolge in ihren Vereinen erleben durften.*

„Ich gebe ihnen als Aufgabe für die nächste Woche, dass sie sich einen Punkt vom Training überlegen und dass sie dann auch wirklich kommen, weil sie dafür Verantwortung haben. Da ist jetzt der Kurs einmal gut gesetzt und ich sammle Ideen."

Am Projekt hat der komplette Trainerstab mitgewirkt, Feedback der Kinder und Eltern eingeholt, das Trainingsprogramm neu strukturiert, Wünsche der Jugendlichen aufgegriffen. Die neue Einteilung scheint erfolgreich, denn die Jugendlichen kommen konsequenter zum Training, der Zusammenhalt in den Trainingsgruppen ist gestiegen und es gibt ein breiteres Sportangebot für verschiedene Interessen.

„Weil wir einfach viele neue, kreative, andere Wege beschreiten möchten, da gerade *Karate für jede Altersgruppe auch im Gesundheitsbereich, wahnsinnig viele Möglichkeiten bietet, die alle brach liegen und wir sehen da ganz viel Potenzial in jeder Altersstufe."*

Maßnahmen wurden umgesetzt, wie z. B. die Einrichtung einer Schülervertretung im Vorstand, um den Vorstand zu verjüngen, Projektgruppen mit Schwerpunktaufgaben wie z. B. moderne Medienbetreuung. Feste und Veranstaltungen wurden geplant und umgesetzt, ein Logo kreiert, Bekleidungsfragen diskutiert und entschieden. Erwachsene unterstützen die Jugendlichen dabei.

„Ich habe es am Anfang super gefunden, dass wir beim Projekt alle zusammengesessen sind und Ideenfindung gemacht haben und alles laufend betreut worden ist. Auch den Vorher-Nachher Vergleich zu hören – was entstanden ist – das ist ziemlich cool. Für einen selbst auch – dass man sieht, das funktioniert."

Literatur

Unter folgendem Link stehen speziell ausgewählte Artikel und Berichte zu aktueller Jugendarbeit in Sportvereinen für euch bereit. Über die Plattform „Google Drive" könnt ihr diese abrufen und bei Bedarf für den Eigengebrauch verwenden.

https://drive.google.com/folderview?id=0ByvU-FLUug9CfnYwZotVZTdpd2Vham9vSFhKTkJoblN2RkpSQ0RDTUdlboVidjg4cXg5N2c&usp=sharing

Anhang

Datenblatt

Arbeitsblatt 1 - 5